

KUNST – EINE TOCHTER DER FREIHEIT?

Jürgen-Fuchs-Symposium in der Heinrich-Böll-Stiftung 20.-22. November 2015

Jürgen Fuchs war ein besonders mutiger Schriftsteller sowie einer der prominentesten DDR-Systemkritiker, der 1977 nach monatelanger Haft und unter Androhung langer Haftstrafen zur Ausreise nach West-Berlin gezwungen wurde. Er praktizierte mit seinen Texten schon in der DDR Schillers Ansatz „*Kunst ist eine Tochter der Freiheit*“ und nahm damit bereits in der DDR **Art.5/Abs.3. des Grundgesetzes in Anspruch: „Kunst und Wissenschaft ... sind frei.“** Wie hochaktuell *Kunst als Tochter der Freiheit* ist, wird nicht zuletzt angesichts des Pariser Attentates auf CHARLIE HEBDO deutlich.

Die Inschrift auf dem Grabstein von Jürgen Fuchs (1950-1999) lautet entsprechend: **ICH SCHWEIGE NICHT**. Dass dies in unmittelbarem Zusammenhang zu der mit *Freiheit verbundenen Verantwortung* steht, dürfte unumstritten sein. So haben international immer mehr Menschen den Mut, ihre Karrieren zu riskieren und sich in Gefahr zu bringen, weil sie systemisches Unrecht nicht länger schweigend hinnehmen wollen. Es gibt dafür große aktuelle Beispiele, die von Künstlern wie Ai Wei Wei aus China, Jafar Panahi aus dem Iran, Pussy Riots aus Russland, aber auch bis hin zu **Edward Snowden** oder Julian Assange bzgl. der USA reichen. Angesichts dessen, dass totalitäre Gesinnungen weltweit erneut an Macht gewinnen, befinden sich die Künste vor einer großen aktuellen Herausforderung – **der solidarischen Entwicklung einer weltweiten Kultur des Widerstehens.**

Auch im Hinblick darauf **schrieb der Komponist H. Johannes Wallmann** (der die DDR nach einem kulturpolitisch begründeten Ausreiseantrag verließ und dessen avancierte Musik seither von zahlreichen Rundfunkanstalten zur Sendung gebracht wurde) den „**Jürgen-Fuchs-Zyklus ICH SCHWEIGE NICHT** - Musik im Raum mit Texten von Jürgen Fuchs bis Edward Snowden und Fotoprojektionen von Harald Hauswald“. Er nahm in diesen Zyklus also nicht nur **Texte von Jürgen Fuchs auf, sondern z.B. auch Zitate von Herta Müller, Nadeshda Tolokonnikowa (Pussy Riots), Ai Wei Wei, Jafar Panahi - an die Einladungen zum Symposium ergangen sind.**

Über die Uraufführung des ca. 100-minütigen Werkes am 3.10. 2014 in Berlin zog die bundesweit erscheinende Neue Musikzeitung das Fazit: **„Das macht ein Meisterwerk aus.“**

Beeindruckende Hörerstimmen hier: <https://www.youtube.com/watch?v=Mgm6jf40ALc>

Das Werk (Ring-Uraufführung 2014/15 unter der musik. Ltg. von Lennart Dohms in Berlin, Leipzig, Jena, Hamburg, Dresden, Bern; Ursendung 2014 durch MDR-Figaro) soll künftig auch in Form einer audiovisuellen **ICH-SCHWEIGE-NICHT**-Klanginstallation dokumentiert/publiziert werden.

CALL FOR PARTICIPATION

Die Robert Havemann Gesellschaft e.V. lädt junge KünstlerInnen sowie ProfessorInnen und Studierende ein, sich mit der Frage „Kunst – eine Tochter der Freiheit?“ sowie den Texten bzw. der Musik des Fuchs-Zyklus auseinanderzusetzen und ihre visuellen oder anderweitigen Ideen, Entwürfe, Interpretationen zu diesem Themenkreis beim Jürgen-Fuchs-Symposium in der Heinrich-Böll-Stiftung öffentlich vor- bzw. auszustellen. Ausgewählte Beiträge sollen über das Symposium hinaus künftig im Zusammenhang mit der ICH-SCHWEIGE-NICHT-Klanginstallation der Öffentlichkeit zugänglich werden. Materialkostenzuschüsse können in begrenztem Umfang gewährt werden.

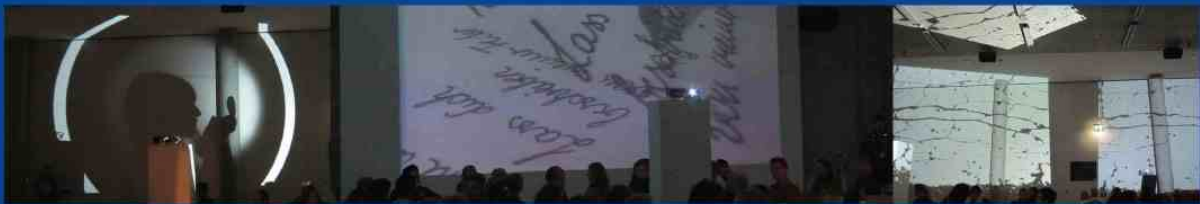


Foto: Harald Hauswald

CALL FOR PAPERS

Neben künstlerischen Beiträgen sind für das Jürgen-Fuchs-Symposium Kurzvorträge und round tables zu den folgenden drei Panels vorgesehen:

- Kunst unter totalitären Voraussetzungen (Orwell versus Huxley?)
- Kunst als Freiheits- und Intelligenzenergie (ein antitotalitärer Gestaltungsfaktor?)
- Kunst angesichts der (Post)Moderne - bedarf es einer Kultur-Reformation?



Jürgen-Fuchs-Zyklus von H. Johannes Wallmann am 5.11. 2014 in der HafenCity Universität Hamburg Raum-Projektionen unter Ltg. von Prof. L.E.O. Eckhardt (Foto: Peter Lange)

Das Jürgen-Fuchs-Projekt wird veranstaltet von der Robert Havemann Gesellschaft e.V., gefördert durch die KULTURSTIFTUNG DES BUNDES und den Freistaat Thüringen (TMBWK).

Kurator: Prof. L.E.O. Eckhardt, HCU Hamburg
Künstlerische Gesamtleitung: H. Johannes Wallmann

Einsendeschluss: 15.6.2015

Einsendungen und Nachfragen bitte per Email an die Robert Havemann Gesellschaft e.V.,
c/o Integral-Art Wallmann GbR: production@integrale-art.de



ROBERT HAVEMANN
GESELLSCHAFT e.V.
ARCHIV DER DDR-OPPOSITION

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

HEINRICH
BÖLL
STIFTUNG

Weitere Informationen:
www.ich-schweige-nicht.de
www.integrale-moderne.de